

# Aktiv- und Abenteuerspielplatz Biberach



**Bericht 07/2016 - 08/2019**



**JUGENDAKTIV**  
BIBERACH

## **Offene Kinder- und Jugendarbeit auf dem Abenteuerspielplatz „Biberburg“**

Der Abenteuerspielplatz (ASP) „Biberburg“ befindet sich im Schlierenbachtal am südlichen Ende des Biberacher Stadtteils Mittelberg. Er liegt, trotz Stadtnähe, mitten in der Natur und ist durch eine kleine, verkehrsarme Straße zum Biberacher Stadtfriedhof leicht zu erreichen.

Die Biberburg ist der erste und einzige pädagogisch betreute Spielplatz in Biberach. Das Gelände des Abenteuerspielplatzes ist in Besitz der Stadt Biberach.

Zur Geschichte: das Grundstück wurde 2009 an den damaligen Gründer- und Trägerverein „Aktiv- und Abenteuerspielplatz Biberburg e.V.“ verpachtet, der 2010 begann, das betreute Outdoor-Spielgelände aufzubauen, es bedarfsgerecht zu gestalten und ein pädagogisches Programm anzubieten.

Im Juli 2016 übernahm der Verein „Jugend Aktiv e.V.“ die Trägerschaft, der Gründerverein wurde zum Förderverein. Die pädagogische und organisatorische Leitung der Biberburg liegt bei Michael Höschele (Dipl. Kunsttherapeut FH), der seit Anfang 2017 dieses Amt innehat. Die Leitung des ASP ist eine hauptamtliche Stelle mit 75% Deputat, ein Platzwart bzw. Hausmeister hat eine 25% Stelle. Die Verwaltungsarbeit wird durch die bestehende Verwaltung von Jugend Aktiv im Umfang von 5 % wahrgenommen.

Die genauen Zahlen sind den in der Anlage beigefügten Besucherstatistiken von 07/2016 – 08/2019 zu entnehmen.

### **Ziele**

- Offene Treff- und Begegnungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche bereitstellen
- Bewegung, Kreativität, Outdoor-Erlebnis und Naturerfahrung fördern
- Soziales Miteinander durch Gruppen-Aktivitäten außerhalb Schule und Elternhaus generieren
- Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie Hilfsbereitschaft, Einfühlungsvermögen, Kommunikationskompetenz, Organisationsvermögen, Teamfähigkeit, strukturiertes Tun und Stressresistenz
- Wertvolle Lerneffekte durch eigenverantwortliches Handeln und neue Blickwinkel
- Beteiligungsstrukturen für Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern ermöglichen
- Einbindung von Ehrenamtlichen
- Präventives Arbeiten in den Bereichen Sucht, Gewalt, Medienkonsum
- Förderung der Auseinandersetzung mit der Lebenswirklichkeit und den Werten in Deutschland/Biberach und denen des jeweiligen Herkunftslandes
- Weiterführung bestehender Angebote, um Kontinuität zu gewährleisten

### **Umsetzung**

Auf der Basis einer erlebnispädagogischen Kinder- und Jugendarbeit bieten wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, an verschiedenen Angeboten und Projekten auf dem Platz teilzunehmen und diese mitzugestalten.

Dabei richten wir uns nach den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen vor Ort, mit dem Ziel, die Eigenkräfte zu aktivieren und die Identifikation mit ihrem „Abi“ (*Spitzname für den Abenteuerspielplatz*) zu fördern.

Es besteht ein offenes Angebot zu festgelegten Zeiten, das von allen Kindern unangemeldet und kostenlos genutzt werden kann. Darüber hinaus gibt es Projektangebote für Kindergärten und Schulen im Rahmen eines Grünen Klassenzimmers, Nachmittagsbetreuung für Ganztageschulen sowie diverse Nutzungsmöglichkeiten für Klassen, Gruppen, Vereine und Ferienfreizeiten. Dafür sind vorherige Absprachen und eine Anmeldung notwendig, überschaubare Gebühren fallen an.

Zielgruppen des Projekts sind Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 6 bis 14 Jahren im Raum Biberach sowie Schulen und Einrichtungen aus Biberach und dem ganzen Landkreis. Dabei sind die Angebote auch für Kinder

und Jugendliche mit sozialer Benachteiligung, mit Migrationshintergrund, mit körperlichem und/oder geistigem Handicap gedacht.

In den Pfingst- und Herbstferien finden Freizeiten, unterstützt und betreut durch Jugendgruppenleiter, statt.

Zudem kooperieren wir mit dem Förderverein, der auf dem Platz mit seiner Gartengruppe einen offenen Bio-Kräuter- und Gemüsegarten betreibt, bei dem mitgearbeitet, geerntet und verköstigt werden kann. Auch wird der Platz gemeinsam mit dem Förderverein für größere Veranstaltungen, wie z.B. ein Herbstfest mit Aktionen rund um Ernte, Flohmarkt für Kinder und Bastelangebote aus platzeigenem Naturmaterial genutzt. Mitglieder des Fördervereins stellen sich zudem als ehrenamtliche Vertretungen zur Verfügung.

Seit Frühjahr 2019 haben wir den ASP zur handyfreien Zone erklärt, denn die Themen Ballerspiele, Handydaddeln und auch Handysucht spielen bei allen Besuchern, Kindern wie Eltern, eine Rolle und sind oft Thema. So reduzieren wir auf dem Platz die Ablenkung durch die technischen Geräte.

Darüber hinaus können sogenannte Sozialständler (Jugendliche und junge Erwachsene, die gemeinnützige Arbeit aufgrund jugendrichterlicher Weisung leisten müssen) auf der „Biberburg“ Arbeitsmöglichkeiten finden, und wir unterstützen Praktikanten\*innen und ehrenamtlich Engagierte bei der Durchführung von Veranstaltungen oder Angeboten für Kinder und Jugendliche.

### **Methoden**

- Offene und niederschwellige Angebote für Kinder und Jugendliche
- Erlebnispädagogische Angebote
- Gemeinwesenarbeit
- Gegebenenfalls Beratung und Weitervermittlung von Kindern und Jugendlichen in weiterführende Hilfsstrukturen
- Projektbezogenes Arbeiten
- Geschlechtsspezifische Arbeit mit Jungen und Mädchen
- Migrantenspezifische Sozialarbeit
- Inklusionsarbeit

### **Leistungen Sommer 2016 bis Sommer 2019**

- Viermal wöchentlich (Mittwoch bis Samstag – im Winter von 14 – 17 Uhr, Frühjahr bis Herbst 14 – 18 Uhr) offenes Angebot auf dem Abenteuerspielplatz mit verschiedenen Angeboten, wie z.B. Hüttenbau, Basteln, freies Spiel, Lagerfeuer mit Grillen, uvm.
- Niederschwellige Wochenangebote wie Gartenbau, seit 2018 auch Kinder-Fahrradwerkstatt und Angebot zum Erwerben eines Werkzeugführerscheins.
- Geschlossenes, wöchentliches Angebot für die Schultütenkinder der katholischen Kindergärten St. Michael (2016 - 2019) und Albert-Hetsch (2016 - 2017) im Rahmen des kommunalen Bildungsplanes.
- Geschlossenes, wöchentliches Bau-, Bastel- und Spiele-Angebot (Di.) sowie Holzbau-Angebot (Mo.) für den Ganztageszug der Dollinger Realschule.
- ca. 14-tägiges Kooperationsangebot mit dem Deutschen Kinderschutzbund (DKSB), Bastel- und Kreativangebote durch Mitarbeiterinnen des DKSB.

- Durchführung von Ferienfreizeiten in Kooperation mit dem DKSB in den Pfingst- und Herbstferien und teilweise Unterstützung der Sommerfreizeit.
- Organisation und Durchführung diverser Einzelprojekte, wie z.B. Kunstaktion, Ponyreiten, Bogenschießen, Sommer/Herbstfest mit Kinderflohmarkt, Staudambau, etc. 2018 wurde erstmals eine Übernachtung beim ASP-Camp mit Outdoor-Kochen und Backen durchgeführt.
- Nutzungsüberlassung des Platzes gegen Gebühr an geschlossene Gruppen wie KiGa-Gruppen, Ferienfreizeitgruppen, Schulklassenfeste, Klassenausflüge, Projektwochen, Kindergeburtstage, Sportevents und erlebnispädagogische Aktionen, begleitet von eigenen Betreuern.
- Durchführung offener Gartenbauprojekte mit der Gartenbau-Gruppe des „Aktiv- und Abenteuerspielplatz Biberburg e.V.“ bis Mitte 2018 regelmäßig mittwochs und freitags.
- Zur Verfügung Stellung des Platzes zur eigenständigen Nutzung für diverse Gruppen wie u.a. KBZO, Schwarzbachschule, Kindergarten Albert Hetsch (ab 2018), KiGa St. Martin, Hort Mittelberg, Waldorf-KiGa und -schule, sowie weiteren diversen KiTas, Ferienfreizeit- und Hort-Gruppen.
- Bereitstellung eines Baugrundstückes für die Hüttenbaugruppe der Schwarzbachschule, begleitet von eigenen Betreuern (bis Ende 2017).
- Eingeschränktes Winterprogramm mit Schlittenfahren, Brettspielen und Hausaufgabenbetreuung.
- Ausbildung von Spielmobil-Praktikant/innen zur Mitarbeit auf dem ASP.
- Kooperationen mit Vereinen und Organisationen wie KISS, Zimmerer-Ausbildungszentrum, BSZ (Erzieherausbildung MES) und anderen.

### **Aktueller Stand / Entwicklungen und Anmerkungen 2019**

Von Januar bis August 2019 lässt sich feststellen, dass tendenziell weniger Kinder und Jugendliche das offene Angebot nutzen und auch der Bauhütten-Bereich weniger besucht wird. Ursachen dafür sind ein sichtbarer „Generationenwechsel“ der Bauhütten-Gruppen, sowie die teilweise kalten und feuchten Frühlingstage 2019. Die Besucherzahlen sind trotzdem nur minimal rückläufig.

Die Nutzung durch Gruppen, vor allem Kindergeburtstags-Feste, haben dagegen zugenommen. Sie erfreuen sich großer Beliebtheit. Auch wird vermehrt der Samstagvormittag für diese Art von Festen gebucht, bei denen es sich nahezu ausschließlich um Kinder im Grundschulalter handelt.

Auch die Kooperationen mit den Biberacher Schulen nehmen kontinuierlich zu. Diese nutzen den Platz gerne als grünes Klassenzimmer, 2019 fanden sogar ganze Projekt-Wochen statt. Auch als Ausflugsziel wird der Platz immer populärer, es gab 2019 aufgrund Terminmangels sogar Doppelbelegungen.

Im Herbst 2019 beteiligt sich der ASP erstmalig mit drei Angeboten am MINT-Programm in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilhaus Gaisental, Sinnwelt Jordanbad und Hochschule Biberach.

Aufgrund des höheren Betreuungsaufwandes an gut besuchten Tagen, vor allem freitags (Angebot jeden Freitag: Lagerfeuer mit Grillen und Stockbrot) und an Tagen mit Nutzung durch Gruppen wurde die Unterstützung durch eine weitere pädagogische Fachkraft vonnöten. Seit Frühsommer 2019 arbeitet deshalb ein weiterer Jugend Aktiv Mitarbeiter mit 12 % Stellendeputat auf dem ASP mit.

Im Winter konnte eine Erweiterung der Außen-Wasserleitung mit viel Eigenarbeit fertiggestellt werden. Diese verbindet nun den Außen-Wasserhahn bei den Toiletten mit dem Gartenbau-Grundstück, so dass dort ein zweiter

Außen-Wasserhahn zur Verfügung steht. Nun kann auf den über das Spielgrundstück verlaufenden Schlauch verzichtet werden, was die Unfallgefahr verringert. Die Finanzierung des Materials und der Arbeitskosten des Sanitär-Betriebes wurde durch den Förderverein ermöglicht.

Negativ ist aufgefallen, dass Vermietungen zu Klassenfesten zum Schuljahres-Ende hin immer schwieriger zu bewerkstelligen sind. Diese „Einmalbesucher“ halten sich oft nicht an die Platzregeln, Hütten und Spielsachen werden zerstört. Sehr oft liegt es an der unterlassenen Aufsicht der Eltern bzw. die Sichtweise, dass der Abenteuerspielplatz nur eine zu mietende Ausflugslokation ist. Die Nacharbeiten sind vielfältig, der Ansatz, durch solche Feste neue Stammbesucher für den ASP zu generieren, schlägt leider fehl.

Auch ist festzustellen, dass sehr viele Spielgeräte und Bauhütten nach jahrelanger Nutzung verschlissen und defekt sind. Diese wurden teilweise abgebaut und/oder es bedarf eines größeren Aufwands, um einen sicheren Betrieb zu ermöglichen.

Auch sind durch den Gründerverein getätigte Anpflanzungen zwischenzeitlich so stark gewachsen, dass die Grünpflege einen kaum noch zu bewältigenden Anteil des Arbeitsaufkommen des Platzwartes ausmacht. Ein kleiner Aufsitzmäher, der im Sommer 2018 durch eine Spende der Bruno-Frey-Stiftung angeschafft werden konnte, ermöglicht zwar eine bessere Rasenpflege, ist jedoch angesichts der Größe und Feuchte des Platzes nur eine kleine Verbesserung.

Der Bürocontainer mit zwei kleinen Aufenthaltsräumen beim Eingang zum Platz hat zwischenzeitlich einen sehr bedenklichen Zustand erreicht und kann vor allem im Winter seinem Zweck kaum mehr gerecht werden. Eine Nutzung des Bastelraumes (3ter Container) ist aufgrund von Baufälligkeit, Mäuse und Schimmel kaum mehr möglich.

Biberach, 02.09.2019

M. Höschele (Leiter Abenteuerspielplatz)

## **Anlagen**

Besucherstatistiken der Jahre 2016 - 2019